



Oliver Grundmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressekontakt:

Oliver Grundmann, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 75875

Telefax: 030 227 75875

Mail: oliver.grundmann@bundestag.de

Berlin, den 17. August 2021

PRESSEMITTEILUNG

Bund fördert THW-Fahrzeuge

Grundmann: „300.000 Euro für Buxtehude und Stade bewilligt“

Der Bund unterstützt die THW-Ortsverbände Stade und Buxtehude mit jeweils 150.000 Euro. Das berichtet der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann: „Das Geld stammt aus dem Fahrzeugbeschaffungsprogramm, für das ich mich im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestag eingesetzt habe, um den Fahrzeugbestand des THW auf Vordermann zu bringen.“

Der neue LKW mit Ladebordwand für den THW-Ortsverband Stade ist deutlich größer, kann mehr Ausstattung aufnehmen und ist mit modernster Technik ausgestattet. Zukünftig arbeitet damit die Fachgruppe „Wasserschaden Pumpen“. Beim Ortsverband Buxtehude ist das neue Fahrzeug für die Fachgruppe „Elektroversorgung“ bestimmt und deutlich größer ausgelegt als das alte.

Der Bund hat rund 1.000 Fahrzeuge bewilligt, die größte Anzahl, die jemals an Ortsverbände geliefert wurde. Für das Programm hatten die Mitglieder des Haushaltsausschusses im Deutschen Bundestag 100 Millionen Euro zusätzlich für die Jahre 2017 bis 2023 bereitgestellt und die Mittel mit dem Konjunkturpaket um weitere 25 Millionen Euro aufgestockt.

Grundmann: „Das THW hat nicht nur, aber besonders in der Pandemie gezeigt, dass wir uns auf die Helferinnen und Helfer verlassen können. Ob Bergungs- oder Rettungseinsätze, Aufbau der Impfzentren oder dem Einsatz bei Extremwetterereignissen wie zurzeit im Ahrtal: unsere THW-Ortsverbände sind immer zur Stelle. Deswegen benötigen sie die bestmögliche Ausstattung.“ In den kommenden Wochen macht der Abgeordnete Station vor Ort, um die neuen Fahrzeuge zu besichtigen, mit den Ehrenamtlichen über ihren Einsatz im Ahrtal ins Gespräch zu kommen und ihnen zu danken.

Bildunterschrift: Grundmann beim jährlichen Blaulichtgrillen. Das Foto ist vor der Corona-Pandemie aufgenommen.